

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

74/2001

Kiel, 12. Juli 2001

Sperrfrist:

12. Juli 2001, 13:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort

Verdienstkreuz am Bande für Dr. Ernst-Dieter Rossmann, MdB

Kiel (SHL) – In seiner Laudatio anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am 12. Juli 2001 im Kieler Landeshaus sagte Landtagspräsident Heinz-Werner Arens unter anderem:

Herr Dr. Rossmann hat sich auf kommunaler Ebene sowie im sozialen Bereich besondere Verdienste erworben.

1971 trat er in die SPD ein und arbeitete als Jungsozialist aktiv in der Partei mit. Seit 1981 ist er Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Elmshorn. Seine ehrenamtliche Tätigkeit im kommunalen Bereich erstreckt sich auf die Wahrnehmung herausgehobener Funktionen:

Von 1977 bis 1982 war Dr. Rossmann Bürgerschaftliches Mitglied in verschiedenen Ausschüssen der Stadt Elmshorn. Von 1982 bis 1991 war er Stadtverordneter der Stadt Elmshorn und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Von 1982 bis 1987 war er zusätzlich Kulturdezernent und von 1986 bis 1987 Stadtrat und Mitglied im Magistrat. Bürgerschaftliches Mitglied und Stellvertretendes Bürgerschaftliches Mitglied war Dr. Rossmann zudem in verschiedenen Ausschüssen von 1991 bis 1994. Während der gesamten Zeit hat er äußerst engagiert die Belange der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

→

Ein besonderes Anliegen war Dr. Rossmann das erweiterte Angebot der Volkshochschule, der Erhalt historischer Bauten sowie der Naturschutz. So konnte unter seiner Mitwirkung der Erwerb von Naturschutzflächen um Elmshorn vorangetrieben werden.

Als weiterer Schwerpunkt der Arbeit Dr. Rossmanns ist die Obdachlosenhilfe zu nennen. Sein soziales Engagement fand Ausdruck in seiner Mitgliedschaft in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der Arbeiterwohlfahrt und des Naturschutzbundes Deutschland (NABU).

Von der 11. bis 14. Wahlperiode war Dr. Rossmann direkt gewählter Abgeordneter des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Während der vier Wahlperioden war Dr. Rossmann Mitglied und stellvertretendes Mitglied in sechs Ausschüssen.

Sein breites Feld parlamentarischer Arbeit hat auch zu seiner Berufung in den Vorstand der SPD-Fraktion geführt. Er gehörte dem Fraktionsvorstand in der 11. bis 13. Wahlperiode als Beisitzer und in der 14. Wahlperiode als Stellvertretender Vorsitzender an.

Zu Beginn der 13. Wahlperiode im Jahre 1992 wurde Dr. Rossmann zum 2. Landtagsvizepräsidenten gewählt.

In der 12. Wahlperiode gehörte er dem Landesjugendwohlfahrtsausschuss an.

Nach seiner Wahl in den Deutschen Bundestag schied er am 6.10.1998 aus dem Schleswig-Holsteinischen Landtag aus.

Herr Dr. Rossmann hat sich große Verdienste für die Bürgerinnen und Bürger und das Allgemeinwohl im Land erworben.